



Forderungen des Landesjagdverbandes Baden-Württemberg e.V. im Hinblick auf eine Luchsbestandsstützung

1.
Zum Schutz von wandernden Luchsen innerhalb der Metapopulation müssen die Wildwegeplanungen dringend fortgeschrieben und rechtlich abgesichert werden. Dies betrifft nicht nur Neuanlagen bei zukünftigen barrierewirksamen Planungen, sondern auch gezielte Nachrüstung im Bestand, wie z.B. durch Neubau von Wildbrücken (LJV 2015). Hierbei darf das Problem einer zunehmenden Einschnürung der Lebensräume unserer freilebenden Schalenwildarten durch immer mehr Schutzzäune nicht aus den Augen verloren werden.
2.
Das Gamswildmanagement muss angepasst und aktualisiert werden, um den Einfluss des Luchses auf diese FFH-Art besser beurteilen und die jagdliche Bewirtschaftung darauf abstimmen zu können.
3.
Was die Verbreitungsgebiete der unterschiedlichen Wildarten anlangt sind Einschränkungen aufzuheben bzw. anzugleichen. Ein freies Betretungsrecht darf nicht nur für den Luchs gelten, sondern muss auch Schalenwildarten wie Rotwild und Gamswild zugestanden werden. Dies ist nicht nur wildbiologisch unerlässlich und ökologisch geboten, sondern insbesondere bei Beutetieren des Luchses auch förderlich für die Luchspopulation selbst.
4.
Die Entwicklung eines zukünftigen Luchsbestandes ist im Kontext der biologischen Gesamtheit und der sozialen Tragfähigkeit zu betrachten. Es kann langfristig ein lokales Bestandsmanagement durch Entnahme von Luchsen notwendig werden, wie es in der Schweiz umgesetzt wird. Eine lokale Reduktion durch Lebendfang oder andere Maßnahmen darf nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden.
5.
Die bisher vorhandene Praxis der freiwilligen Rissmeldeprämie ist beizubehalten bzw. zu erweitern. Eine Rissmeldeprämie soll vor allem die Meldebereitschaft der Jägerschaft bei Luchsrissen erhöhen und somit dem Luchs-Monitoring zugutekommen. Besonders stark von Rissen betroffene Reviere, die sich aktiv im Luchsmonitoring beteiligen, müssen erhöhte Aufwandsentschädigungen für die Mehraufwendungen im Monitoring erhalten.